

Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr 2006

Going Public Media
Aktiengesellschaft

Wolfratshausen

Bilanz der Going Public Media AG, Wolfratshausen,**zum 31. Dezember 2006**

<u>Aktiva</u>	EUR	Stand am 31.12.2006 EUR	Stand am 31.12.2005 TEUR	<u>Passiva</u>	EUR	Stand am 31.12.2006 EUR	Stand am 31.12.2005 TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>			
1. Gewerbliche Schutzrechte	59.566,89		55		900.000,00		804
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>28.096,00</u>		<u>32</u>	<u>II. Kapitalrücklage</u>	1.834.083,48		1.768
		87.662,89	87	<u>III. Bilanzverlust</u>	<u>-2.110.597,51</u>		<u>-2.319</u>
<u>II. Sachanlagen</u>					623.485,97		253
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		23.244,00	25	<u>B. Rückstellungen</u>			
<u>III. Finanzanlagen</u>				Sonstige Rückstellungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		165.900,00	104			86.106,58	45
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
<u>I. Vorräte</u>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
1. Unfertige Leistungen	0,00		5		3.566,64		6
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>30.776,00</u>		<u>39</u>	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	112.293,36		100
		30.776,00	44	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.426,24		56
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		2
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	111.018,34		133	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>62.001,35</u>		<u>63</u>
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.703,17		2		249.287,59		227
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.633,31</u>		<u>2</u>				
		121.354,82	137				
<u>III. Flüssige Mittel</u>		513.995,35	118				
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		15.947,08	10				
		<u>958.880,14</u>	<u>525</u>			<u>958.880,14</u>	<u>525</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Going Public Media AG, Wolftratshausen.**für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006**

	2 0 0 6		2 0 0 5	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		1.966.759,69		1.532
2. Verminderung (i. V. Erhöhung) des Bestands an fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen		-12.826,00		5
3. Sonstige betriebliche Erträge		14.366,80		7
		<u>1.968.300,49</u>		<u>1.544</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	290.222,48		252	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>230.172,11</u>	520.394,59	<u>189</u>	441
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	519.870,67		480	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>78.897,44</u>	598.768,11	<u>62</u>	542
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		30.112,74		27
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>489.536,65</u>		<u>402</u>
		329.488,40		132
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.505,18		0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>7.381,70</u>	-876,52	<u>11</u>	-11
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		328.611,88		121
11. Außerordentliche Aufwendungen		120.226,80		20
12. Sonstige Steuern		<u>414,00</u>		<u>0</u>
13. Jahresüberschuss		207.971,08		101
14. Verlustvortrag		<u>-2.318.568,59</u>		<u>-2.420</u>
15. Bilanzverlust		<u><u>-2.110.597,51</u></u>		<u><u>-2.319</u></u>

Anhang der Going Public Media Aktiengesellschaft, Wolfratshausen,
für das Geschäftsjahr 2006

A. Rechnungslegungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt. Als Geschäfts- oder Firmenwert aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände werden gemäß § 7 Abs. 1 Satz EStG planmäßig auf eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Soweit erforderlich wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzung entsprechende Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihm am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Auf Altbestände und auf Waren mit verminderter Verwertbarkeit wurden entsprechende Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko ist eine Pauschalwertberichtigung für Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr mit 1 % gebildet.

Die sonstigen **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Alle übrigen **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

1. Flüssige Mittel

Die Position enthält den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

2. Eigenkapital

Das **Grundkapital** in Höhe von EUR 900.000,00 ist eingeteilt in 900.000 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2006 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 18. August 2011 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 402.000,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (**Genehmigtes Kapital** 2006/I).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18. August 2006 um bis zu EUR 402.000,00 bedingt erhöht (**Bedingtes Kapital** 2006/I). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen.

Der Gesellschaft ist im Rahmen der von der Hauptversammlung am 18. August 2006 beschlossenen Kapitalerhöhung ein Agio in Höhe von EUR 48.000,00 zugeflossen. Dieses wurde gem. § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB in die **Kapitalrücklage** eingestellt. Darüber hinaus wurde eine Zuzahlung eines Gesellschafters in Höhe von EUR 18.000,00 gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
Verbindlichkeiten aus Steuern	8.189,13	12
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	669,03	9
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	53.143,19	42
	<u>62.001,35</u>	<u>63</u>

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten ist ein eigenkapitalersetzendes Darlehen des Vorstands in Höhe von EUR 44.128,55 enthalten.

C. Sonstige Angaben

1. Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgendem Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungs- quote %	Wäh- rung	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
Smart Investor Media GmbH, Wolftratshausen	55,82	TEUR	25	- 3

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Diplomkaufmann Markus Rieger (Verleger), Wolftratshausen

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 30. Juni 1998 wurde Herr Markus Rieger zum Vorstandsmitglied bestellt. Er vertritt die Gesellschaft stets einzeln und ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Am 11. August 2005 wurde Herr Markus Rieger in seinem Amt bestätigt und für die Zeit bis zum 30. Juni 2008 zum Vorstand bestellt.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Thomas Zwissler (Rechtsanwalt), München (Vorsitzender)
 Falk F. Strascheg (Venture Capitalist), Berg (stellvertretender Vorsitzender)
 Dr. Carsten Baumgärtner (Unternehmensberater), München
 (bis 18. August 2006)
 Klaus Rainer Kirchhoff (Rechtsanwalt), Ahrensburg
 (ab 18. August 2006)

Die mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung fälligen Bezüge des Aufsichtsrats, die von der Hauptversammlung zu beschließen sind, wurden in angemessener Höhe als Rückstellung erfasst.

3. Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Angestellten beträgt 15.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit in gemieteten Räumen aus. Die finanziellen Verpflichtungen hieraus belaufen sich auf TEUR 52. Daneben besteht noch ein KFZ- Leasingvertrag, aus dem finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1 resultieren.

Wolfratshausen, im April 2007

Going Public Media Aktiengesellschaft

Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die **Going Public Media Aktiengesellschaft, Wolfratshausen:**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der **Going Public Media Aktiengesellschaft, Wolfratshausen**, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, 30. April 2007

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

gez. Martin Schillinger
Wirtschaftsprüfer

gez. Matthias Walber
Wirtschaftsprüfer